**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 20 (1904)

**Heft:** 11

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zusammentrat, lag ein Schreiben des Meisterverbandes vor mit der Erklärung, er erkenne die Forderungen der Arbeiter nicht als sachlich begründet an und lasse sich, wie ursprünglich beschlossen, auf Verhandlungen nicht ein. Auf diese Erklärung hin hat der Vorsitzende des Vermittlungsamtes, Reg. Präsident E. Bullschleger nunmehr erklären müssen, weitere Vermittlungsvorschläge nicht machen zu können.

# Verlchiedenes.

Internationaler Kongreß für gewerblichen Zeichnen. unterricht. Der internationale Kongreß für gewerblichen Zeichnenunterricht, der vom 2. bis 6. August in Bern stattfindet, verspricht stark besucht zu werden. Bis jest find 644 Kongreffisten eingeschrieben. Das Organisations= komitee hat beschlossen, die Einschreibefrist bis und mit 15. Juli zu verlängern. Zum Präsidenten der ersten Abteilung wurde gewählt Nationalrat Fritschi, Redaktor der "Schweizer. Lehrerzeitung" Zürich, zum Präsidenten der zweiten Abteilung Prof. Léon Genoud, Freiburg. Die Eröffnungssitzung findet am 2. August in der Aula der Hochschule statt. Ein Vertreter des Bundesrates wird eine Ansprache halten. Die andern Tage werden durch allgemeine Situngen und Situngen der Sektionen ausgefüllt werden. Donnerstag den 4. August begeben sich die Kongreßteilnehmer per Extrazug nach Freiburg. Samstag den 6. August findet der Kongreß mit einem Lunch im Kursaal Interlaten seinen Abschluß.

Tuffsteinbruch auf der Lenzerheide (Graubünden). Vor zirka 6 Jahren hat ein Konsortium, an dem eines der ersten Oberengadiner Baugeschäfte beteiligt ist, auf der Lenzerheide, am Abhang des Stäterhorns, einen größern Wiesenkompler behufs gelegentlicher Ausbeutung der darin enthaltenen Tufflager erworben. Ein schon das mals von Hrn. Dr. Tarnuzzer eingeholtes Gutachten lautete sehr günstig, ebenso ergab die Untersuchung des

Materials an der eidgen. Materialprüfungsanstalt in Zürich sehr befriedigende Kesultate. Die in letzter Zeit vorgenommenen gründlichen Terrain = Untersuchungen zeigen, daß es sich um ein sehr beträchtliches Tufssteinslager von schönster Qualität handelt, sodaß nach erfolgter weiterer Terrainarrondation und Ankauf genügender eigener Basserkräfte mit der rationellen Ausbeutung desselben ohne Bedenken begonnen werden kann. Die zum Versägen der sehr mächtigen Blöcke an Ort und Stelle nötige Säge-Einrichtung ist bereits bestellt und wird bald in Funktion treten. Ein beträchtliches Quantum Tufssteine wird am Hartmann'schen Keubau im Gäuggeli-Chur demnächst zur Verwendung kommen. Tufsstein ist ein geradezu ideales Baumaterial, das weitgehendste Beachtung verdient.

Um die erheblichen Transportkosten womöglich auf ein normales Maß zu reduzieren, ist namens des gleichen Konfortiums bei der Regierung das Gesuch gestellt worden, es möchte probeweise für ein Jahr die Stragen= strecke Chur-Tiefenkastels für Motorlastwagen freigegeben Die für die großen und andauernden Steig= ungsverhältniffe extra zu konftruierenden Wagen mit 3500 kg Tragfraft würden die Strecke mit einer Magimalgeschwindigkeit von 10—12 km befahren, also wegen zu großer Geschwindigkeit den Straßenverkehr jedenfalls nicht gefährden. Es steht zu hoffen, daß dem Gesuche im Interesse einer neuen Industrie entsprochen werden könne, wobei Erlaß strenger straßenpolizeilicher Vor= schriften natürlich unerläßlich sein wird. Eine praktische Erprobung solcher Lastwagen auf einer dazu so vorzüglich geeigneten Strafenstrecke dürfte überhaupt fehr im Interesse sämtlicher vom Nete der Rät. Bahn abgelegenen Talschaften liegen.

Wetterhorn-Aufzug. Die Arbeiten sind seit einiger Zeit in Angriff genommen worden und bereits ist ein Teil der vier Meter breiten Berbindungsstraße zwischen dem Hotel Wetterhorn und der Ansangsstation des Auf-



Die Arbeiten am Bau des Gleckstein= Hotels, das in die Rahe der Gleckfteinhütte zu fteben tommt, find gleichfalls bereits begonnen worden und es heißt auch, daß das Aftienkapital für das Bahnunternehmen vollständig beisammen sei. Reben ber Gemeinde Grindelwald haben nun auch die beiden Bergschaften "Grindel" und "Scheidegg" zusammen 5000 Fr. an die Bahn geleistet. Ein Konzessionsgesuch für eine Schienenverbindung vom Bahnhof Grindelwald zum oberen Gletscher liegt auch bereits bei den Behörden. Da die Bahn teine fomplizierten baulichen Anlagen erfordert, so wird wohl die Eröffnung des Betriebes in nicht all= zuferner Butunft zu erwarten fein. Man tennt bereits das eigenartige System, das dem Wetterhorn-Auszuge zu Grunde liegen soll: die Wagen werden, statt auf ftarren Schienen, durch zwei übereinandergespannte Führungsfeile festgehalten und durch ein drittes Seil nach dem Drahtseilbahnsustem in die Höhe gezogen und hinuntergelaffen, sodaß alfo die Wagen frei in der Luft schweben. Die steilen, etwa tausend Meter hoben Felsmande bis zur Gledfteinhütte murden in zwei Settionen übermunden; die obere Station der erften Sektion kame auf ein breites Felsband in den sogen. "Karwängen" zu liegen und der Reisende hatte von da aus bis zur etwa 600 m entfernt liegenden Anfangsstation der oberen Sektion zu Fuß gehen. Die Kulmstation kommt in die Felsen, etwas unterhalb der Glecksteinhütte zu liegen. Im Berner Oberland glaubt man, daß dieser Wetterhorn-Aufzug Schule machen und da und dort nachgeahmt werde. Mit der Jungfraubahn ist auch bereits ein Abkommen getroffen worden, nach welchem diese Bahn sich bis zum Jahre 1908 entschließen kann, ob fie vielleicht von der Jungfraubahnstation Gismeer aus derartige Bergaufzüge auf den Mönch und den Eiger herstellen will. Wird das gemacht, so dürfen innerhalb 10 weiterer Jahre im Intereffentreise der Jungfraubahn über 3000 Meter Meereshöhe feine Konturreng-Aufzüge gebaut werden. Das Syftem hat, falls es sich am Wetterhorn bemähren sollte, jedenfalls eine Butunft, da diese Aufzüge billig ausgeführt und billig betrieben werden können. Manche Hochtour aber könnte, ohne Schaden für den sportlichen Genuß, ftart abgefürzt und erleichtert werden, wenn die unteren Regionen mit einem Aufzuge rasch und und ohne Anstrengungen überwunden werden könnten. Man wird also auf den Erfolg des Wetterhorn-Aufzuges gespannt sein durfen.

Sernftalbahnbaute. Bur Herstellung eines soliden Untergrundes der Kleintalbahn sind mehrere Stein-brechmaschinen eingetroffen für die Beschaffung von Ries, an dem es im Sernftal fehlt. Die Arbeiten schreiten rüstig vorwärts?

Eine neue Konfervenfabrit foll, wie "Brugg. Tagbl." vernimmt, auf dem Birrfeld (Margau) in der Nähe der Station errichtet werden.

Die Wafferversorgungskommission Wald bei St. Beterzell hat von Herrn Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen ein Wafferversorgungsprojekt ausarbeiten laffen. Die Kosten werden auf Fr. 59,000, eventuell bei etwelcher Erweiterung der Anlage auf Fr. 67,500 berechnet.

Wasserversorgungen. Der st. gallische Regierungsrat hat den vorgelegten Plänen für die Erweiterung der Sydranten- und Wafferversorgungsanlagen in Gogau und Arummenau-Sidmald die Genehmigung erteilt und an die erstere einen Staatsbeitrag von Fr. 1900, an lettere einen solchen von Fr. 2900 zuerkannt.

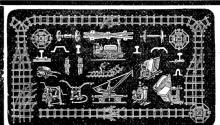
Wafferverforgung und Sydrantenanlage in Ruthi (Rheinthal). Für die Hauswafferleitung find 160 Sahnen abonniert; an Anlagen find 44 Doppel-Oberflurhydranten angeschlossen, wovon 30 im Dorf Ruthi und 8 im Dorf Büchel.

Nunmehr sind sämtliche oberrheintalischen Gemeinden mit Wasserversorgungs = und Sydrantenanlagen versehen, Eichberg ausgenommen, wo die Erstellung einer solchen Anlage taum möglich

Wafferverforgung Stein am Rhein. In ber Gemeinde= versammlung vom letten Sonntag war das wichtigste Traktandum die Erwerbung des "Bleichegutes" behufs Gewinnung von Waffer für die städtische Wafferversorgung. Der tit. Stadtrat in Verbindung mit mehreren Bertrauensmännern hatte an der stattgefundenen Konfursfteigerung das Gut um 68,000 Fr. erworben zu Handen der Stadt Stein. Da aber vier Werkbesitzer auch Anspruch an das auf dem Gute befindliche Wasser machen, deren Eigentumsrecht aber durchaus nicht flar bewiesen ist, handelte es sich darum, mit denselben auf gütlichem Wege ein Verabkommnis zu treffen. Die Gemeinde beschloß nun Ratifikation des Kaufes unter Berücksichtigung billiger Schadloshaltung der Werkbesitzer, ohne sich jedoch heute schon an bestimmte Normen binden zu laffen, und es darf diesem Beschluffe seitens der Müller volles Vertrauen entgegengebracht werden, denn die Gemeinde hat denselben gegenüber schon bei Anlage des großen Beihers ein nobles Borgehen be-

Wasserversorgung Stühlingen. Dem "Intelligenzbl." wird aus Schleitheim geschrieben: Auch unsere Nachbarn über der Wutach stimmen heute ein Loblied an, hat doch der zweijährige Prozeß zwischen der Gemeinde Stühlingen und dem Müllereibesitzer Fischer um ein Wasserrecht zur Erstellung einer Wasserversorgung durch den Entscheid des Oberlandesgerichts in Karlsruhe zu Gunften ber Gemeinde fein Ende gefunden und tann nunmehr Stühlingen das lange geplante Werk erstellen.

Sotelbauten im Oberengadin. In St. Moris find noch nicht alle Umbauten beendigt und auch die Bahnhofanlagen scheinen noch zurück zu sein. Das "Hotel Schweizerhof" erhält ein neues Restaurant von 120 m²



Fritz Warti, Aktiengesellschaft, Winterthur,

Maschinenhallen & Werkstätten in Wallisellen & in Bern b. Weyermannshaus. Verkauf & Miete von

# Bauunternehmer-Waterial.

Transportable Stahlbahnen, Rollbahnschienen in zahlreichen Profilen, Querschwellen, Rollwägelchen verschiedener Grössen. Stahlgussräder für Rollwagen, Drehscheiben. Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen etc. Bohrstahl, Schaufeln, Pickel etc.

Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.

Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Pumpen. Ventilatoren. Lokomobilen. Kleine Bau-Lokomotiven.

Bodenfläche, eine gedekte Veranda, einen Musiksalon, ein Bar; der Speisesaal wird durch Herrn Segantini, Sohn neu dekoriert 2c. Das "Hotel Bernina" in Samaden hat durch den Aufbau zweier neuer Stöcke bedeutend gewonnen, nicht nur an Raum, sondern auch an Architektonik. Die Innfront wird durch eine große gedeckte Terrasse verschönert.

Wasserrechts Konzessin. Simon Dutler, Baumeister in Oberräfis, Gemeinde Sevelen (St. Gallen),
hat das Gesuch gestellt um Erteilung der Konzession
für die Erstellung einer Wahserkraftanlage am sogenannten Böschengießen zum Betriebe einer mechanischen Werkstätte dortselbst und eventuell auch für Lichtabgabe nach
der Ortschaft Kans.

Die vom kantonalen Forstamte Glarus ausgearbeiteten Projekte von Weganlagen von Schwändi bis in die Tschudiweid und durch den Tschudiwald bis in die Leuggelenberge auf Gebiet der Gemeinde Schwanden wurden vom Landrate genehmigt und es wird beim schweizer. Departement des Innern um die Bewilligung eines Bundesdeitrages an die zu Fr. 14,800 devisierten Ausführungskoften nachgesucht.

Neuenstadt-Lignieres. Die Kommission für Erstellung einer Drahtseilbahn von Neuenstadt auf das Hochplateau von Genevret war am 5. Juni zum ersten Mal versammelt. Alle interessierten Gemeinden waren vertreten. Nach reislicher Diskussion wurde beschlossen, das ursprüngliche Projekt sallen zu lassen, da sämtliche Gesmeinden des Plateaus mit Neuenstadt verbunden sein wollen. Es sollen unverzüglich Studien gemacht werden sür Errichtung eines elektrischen Tramways, das vom Bahnhof Neuenstadt nach Lignieres sühren und von dort aus die Gemeinden Nors, Tessenberg, Lamlingen und Prägelz berühren würde.

Straßenprojekt Suhrenthal-Wiggertal. Die von der aargauischen Baudirektion projektierte Fahrstraße nähme den Aufstieg von Zofingen aus zwischen Hirzenberg und Heiternplat, welcher leicht zu korrigieren wäre. Von da an bis in den Stiftswald würde die jezige Straße benütt. Bon da an bis zum Baanzinggen müßte die= selbe auf 8 Proz. korrigiert werden. Vom Baanzinggen bis zum ersten haus auf Bottenstein wäre die Straße wieder verwendbar; dagegen müßte ein neuer Abstieg vom Bottenstein nach Bottenwil über Winterried erstellt werden. Die Straße könnte an den wenigen Orten, wo vom Staat als Ortsverbindungsftraße erklärt. Das Projekt hat den Vorteil, daß es nicht hohe Kosten verursacht und daß dabei, was namentlich von Zofingen aus gewünscht wurde, der Bottenstein berücksichtigt wird.

Aarganische Gemeindekataster. Als Katasterführer der Gemeinde Birrwil wurde Konkordatsgeometer Otto Dietschi in Rheinfelden und als Katasterführer der Gemeinde Wohlen Konkordatsgeometer A. Basler in Zofingen bezeichnet.

Chrenmeldung. Wie wir Zeitungen entnehmen, fand am 31. Mai eine großartige Durchschlagsfeier des  $6^{1/2}$  Kilometer langen Woch einer=Tunnels in der Krain (Desterreich) im Beisein des Erzherzog Leopold und des Ministeriums statt. Oberingenieur bei dieser wegen Kutschungen sehr schwierigen Tunnelbaute war unser Landsmann Hr. Ingenieur Franz Lusser von Altdorf, welcher nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Auslande als eine der ersten Autoritäten im Tunnelbau betrachtet und geschätzt wird. Der Tunneldurchstich stimmte, laut den Zeitungsberichten, in der Höhe und Richtung auß genaueste und ersosgte 9 Monate vor der vertraglich seftgesetzen Zeit.

Das Observatorium aus dem Monte Rosa,4638 m über dem Meere, das in erster Linie dem Studium der atmosphärischen Physik dienen soll, geht seiner Vollendung entgegen. Die Geldmittel sind größtenteils von der Königin-Witwe Margherita, nach der die neue wissenschaftliche Hochwarte benannt werden soll, zur Verfügung gestellt worden. Nach der Vollendung des Observatoriums wird dort ein ständiges, wissenschaftliches Personal tätig sein. Auch fremden Gelehrten wird es gestattet, dort wissenschaftlichen Studien obzuliegen.

Die sechste Hauptversammlung der Freien Vereinig. ung deutscher Installateure tagte am 25./26. Mai in Sie erledigte eine ziemlich wichtige Tagesord= nung. Als Ort der nächsten Hauptversammlung wurde Braunschweig gewählt. Von Interesse aus dem sonft mehr interne Ungelegenheiten behandelnden Beratungs= stoff ist ein Antrag, den der Zweigverein Brandenburg= Pommern gestellt hatte, und der angenommen wurde. Er hat folgenden Wortlaut: "Die Freie Vereinigung deutscher Installateure sieht in der sogenannten Stadt= tonturreng darin, daß sich die städtischen Bas-, Wasser= und Elektrizitätswerke nicht mit der Fabrikation begnügen, sondern auch Hausinstallationen machen, Handel mit Inftallationsartiteln treiben, eine schwere Schädigung des Inftallateurgewerbes, und fie bittet alle bürgerlichen Kollegien deutscher Städte, welche Interesse an der Hebung und Kräftigung des Handwerkerstandes haben, dieses gerade hier in Taten umzuseten und nicht länger zu dulden, daß die Stadt auf Kosten eines Teiles ihrer Bürger Handel treibt und dazu noch Handwerkerarbeiten ausübt." Ferner wurde beschlossen, Acetylen = apparate nicht länger als vier Wochen auf Probe zu geben, die Leitung aber samt Lampen und Beleuchtungs= förpern nur fest zu verkaufen.

# Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Yerkaufs- und Causchgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen.

276. Ber liefert eine Biegmaschine, um Räsreife verschiedener Breiten und Längen zu frummen?

277. Wer erstellt hydraulische Aufzüge, zirka 5 m hoch? Offerten unter Chiffre W277 an die Expedition.

278. Ber tönnte Bogenröhren aus Zementbeton liefern, 50 cm Lichtweite? Austunft an Tit. Baukommission Melchnau (Bern).

**279.** Wer liefert tannene Bretter, 1 m lang, 14—15 mm stark, 8 cm aufwärts breit, zur Fabrikation von Packfässern, bei Abnahme von 5—10,000 Ko.? Offerten unter Chiffre R 279 bestördert die Expedition.

**280.** Wer liefert zugerichtetes Holz zu Kegeln (Hainbuchen), markfrei, 12-13 dick und 45 cm Länge? Offerten an Gg. Gyfel, Drechsler, Chur.

281. Wer ist Lieferant von Anthracit für Kraftgasmotoren? Offerten nimmt entgegen Joh. Bösch in Hard-Oberriet (Rheintal).

282. Welche Schlofferei ober Schmiede übernimmt die Ansfertigung leichter, geschmiedeter Massenartikel? Offerten unter Chiffre S 282 an die Expedition.

283. Wer in der Schweiz fabriziert Magnetapparate, um Gisen aus Anochen, Mais 2c. auszuscheiden resp. zurückzuhalten? Offerten unter Chiffre M 283 an die Expedition.

**284.** Wer könnte sauber geschliffene Schienen aus leicht gedämpstem Birnbaumholz, genau 7/35 mm, in verschiedenen Längen bis 90 cm liesern? Offerten per 1000 und mehr Meter unter Chiffre § 284 an die Expedition.

285. Wer könnte eine geeignete Stanzpresse zc. abgeben, mit welcher in Holz größere Gepräge eingeprest werden könnten?

286. Wer liefert Platanenholz, 20.30.180 cm scharftantig ohne Rinde, oder ganzen Stamm? Offerten mit Preisangabe an Hämmerle & Co., Zofingen.

287. Wer liefert Zeichnungen und Holzlisten zu Chaletsbauten, wurde jemand gebrauchte zur Berfügung stellen?

288. Wer hatte einen noch gut erhaltenen Bengin= oder